

# Waad (Staag)

## Kategorie

Flurname (Wiese).

## Bedeutung

«Weide».

## Bemerkungen

## Lokalisierung

Parzellennummer: 216.

Kartenausschnitte: 15\_Hagenwil; 39\_Staag.

## Belege

- 1781: Hüten waid  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil [Hofkarte VII]
- 1875: Waid [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 197]  
Handänderungsprotokoll vom 29.07.1875.
- 1893: Waid [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 197]  
Handänderungsprotokoll vom 23.05.1893.
- 2018: Waad  
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 38.
- 2020: Waad  
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 16.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Weide».

Der Flurname *Waad* bzw. *Waid* bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. *Waad* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= Futter, Speise, Weide). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)

Waad ist die im alten Mörschwiler Dialekt verwendete monophthongierte Form von Waid, und wird nur noch von älteren eingesessenen Mörschwilern verwendet.